

Team-Quiz

Musikrunde ist ein Höhepunkt

Wadersloh (gl). Am Mittwoch, 4. Januar, steigt die erste Team-Quiz-Ausgabe des Jahres 2023 im Saal der alten Brennerei im Hotel Karger. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Bei den Fragen von Quizmaster Mario Siegesmund (Foto) können sich Teams von zwei bis Teilnehmern in verschiedenen Kategorien messen und maximal 42 Punkte erzielen. Gefragt sind breites Allgemeinwissen, Aktuelles und gute Schätzfähigkeiten. Ein Höhepunkt dabei ist laut Mitteilung die Musikrunde. Sechs Spielrunden, sechs Themengebiete und jede Menge Spaß seien für zwei Stunden garantiert – „ohne Handy, sondern durch eigenes Gehirnschmalz“. Als Gewinn winken Gutscheine für die ersten drei Plätze.

Teams können sich direkt beim Hotel Karger, ☎ 02523/92100, E-Mail: info@hotel-karger.de, anmelden. Die Teilnahme kostet fünf Euro pro Person. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

VHS

Entspannung mit Klangschalen

Wadersloh (gl). „Progressive Muskelentspannung (PME) mit Klangschalen“ ist ein Kursus der Volkshochschule (VHS) Beckum-Wadersloh überschrieben, der am Mittwoch, 18. Januar, in den Gloria Werken startet. Progressive Muskelentspannung sei eine leicht erlernbare, altbewährte Kurzentspannungsmethode, bei der bewusstes Anspannen und Entspannen bestimmter Muskelpartien im Vordergrund stünde, heißt es in einer Ankündigung. Die dabei eingesetzte Klangschale unterstütze die Übungen und schule Aufmerksamkeit- und Achtsamkeit.

Ute Diethel-Wilinski leitet den Kursus über sechs Unterrichtseinheiten von 17 bis 18.30 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.vhs-beckum-wadersloh.de oder telefonisch unter ☎ 02521/29707.

Rat lehnt Zin-19-Antrag ab



Straßenlaternen waren ausschlaggebend für den Ursprungsantrag der Gruppe Zin 19 in Wadersloh. Ihre Intention: Entsprechende Leuchtmittel sollten eingesetzt werden, die das Insektensterben verhindern. Daraus hatte die Initiative einen weiteren Antrag abgeleitet, der den Nachhaltigkeitsgedanken in den Vordergrund stellen sollte. Archivfoto: Lange

Kein Vorrang für die Nachhaltigkeit

Von DOMINIK LANGE

Wadersloh (gl). Den Nachhaltigkeitsgedanken lassen der Wadersloher Rat und die Gemeinde bei wichtigen Entscheidungen bereits mit einfließen. Doch grundsätzlich vorrangig sollte dieser Aspekt keine Rolle spielen. Diese Devise hat die Verwaltung als Reaktion auf einen Antrag der Gruppe „Zukunft – Initiative – Nachhaltigkeit“ (Zin) 19 ausgegeben. Unterstützung gab es dabei vom Rat, der diesen Beschluss voll mitträgt.

Dass die Gruppe (Zin) 19 die Verwaltung bei ihren Entscheidungen im Blick hat, lässt sich bereits auf der Startseite im In-



Die Gruppe Zin 19 setzt sich mit Nachhaltigkeitsthemen für Wadersloh ein. Das Foto zeigt: (v. l.) Richard Streffing, Paul Plümpe, Günther Petermeier und Wolfgang Kissler mit Enkel Benno.

ternet ablesen. Dort heißt es: „Zin 19 steht für eine gesunde Umwelt, für notwendige, maßvolle Investitionen der Verwaltungsorgane und für alle Maßnahmen, die Werte und Nutzen für unsere Generation, aber insbesondere für zukünftige Generationen der Region schaffen.“

Der jetzt abgelehnte Antrag der Initiative, bereits im November 2021 eingereicht, hat eine Vorgeschichte. So hatte Zin 19 im Juli 2020 gefordert, dass bei der Umrüstung der Straßen- und zusätzlichen Objektbeleuchtung die Belange von Insekten berücksichtigt werden sollten. Es sollten Leuchtmittel verwendet werden, die den Tod von Insekten „massiv reduzieren“.

„Aufwand ist nicht leistbar“

Wadersloh (dl). Die Grundsätzlichkeit lehnen Verwaltung und auch der Rat ab. So heißt es in der Beschlussvorlage, dass die im Antrag von Zin 19 aufgeführten Aspekte im Rahmen der Beratungen auch bisher schon eingebracht würden und bei Entscheidungen mit einfließen. „Die Anwendung eines umfangreichen Prüfschemas, wie es in einigen Kommunen praktiziert wird, kann die Verwaltung aktuell personell nicht leisten“, schreibt die

Im Bau-, Planungs- und Strukturausschuss im Mai 2021 wurde der Antrag abgelehnt. Im Beschluss hatte es geheißen, dass bei zukünftigen Neuinstallationen der Blauanteil der Leuchtmittel – ein Faktor für das Insektensterben – auf den neuesten vertretbaren technischen Stand eingebaut werden soll. Das löste bei der Gruppe Zin 19 Irritation aus: „Wir verstehen nicht, dass der Antrag abgelehnt wurde, aber gleichzeitig unser Antrag als Grundlage genommen wird, bei zukünftigen Neuinstallationen Leuchtmittel mit entsprechendem Blauanteil zu berücksichtigen.“ Die Initiatoren sehen darin einen Zwiespalt. Und weiter: „Warum wird hier der vertretbare

technische Stand, der übrigens vorhanden ist, in den Vordergrund gestellt und nicht der notwendige Nachhaltigkeitsgedanke?“

In der Konsequenz formulierte die Gruppe, vertreten durch Richard Streffing, Paul Plümpe, Günther Petermeier, Wolfgang Kissler und Rudolf Hoberg, einen neuen Antrag: Grundsätzlich bei jedem Beschluss/Entscheidung der Ratsmitglieder, aber auch der Verwaltung soll der Nachhaltigkeitsgedanke, zum Beispiel beim Klima-, Ressourcen-, Umwelt- und Naturschutz sowie der Schutz der Artenvielfalt und Finanzen, vorrangig betrachtet und berücksichtigt werden. Abweichungen seien zu begründen.

Gemeinde weiter. Entsprechende Erläuterungen würden jedoch im Einzelfall bei Bedarf in den Beratungsvorlagen schon lange dargestellt. Im Zuge der Protokollerstellung würden die entscheidungsrelevanten Aspekte dann nochmals dokumentiert.

Gegen eine grundsätzlich vorrangige Betrachtung von Nachhaltigkeitsgedanken spricht nach Ansicht der Verwaltung, dass dadurch eine anderweitige Entscheidung – „auch wenn es gute

Gründe dafür gibt“ – grundsätzlich verhindert werde. „Dieser Grundsätzlichkeit sollte nicht gefolgt werden, da andere Aspekte je nach Lage des Sachverhalts auch gewichtiger sein können und eine andere Entscheidung im Einzelfall als die bessere Alternative empfehlen“, argumentiert die Verwaltung. Bei Beratungen und Entscheidungen würden weiterhin im Einzelfall Nachhaltigkeitsaspekte einbezogen und auch geeignet dokumentiert.

Ausstellung wird verlängert

Abteikater Theophil hinterlässt bis 6. Januar seine Spuren

Liesborn (gl). Die speziell auf Kinder zugeschnittene Ausstellung „Abtei Advent“, auch „Glitzerpotenausstellung“ genannt, sollte ursprünglich am diesem Freitag, 23. Dezember, enden. Wegen der guten Resonanz geht die Schau im Museum Abtei Liesborn bis zum 6. Januar in die Verlängerung.

„Für diejenigen, die so kurz vor den Festtagen noch immer nicht in Weihnachtsstimmung sind, wird es höchste Zeit für einen Besuch im Museum Abtei Liesborn“, heißt es in einer Pressemitteilung. Denn zu Beginn der Adventszeit habe Abteikater Theophil die kleinen und großen Besucher des Museums mit einer besonderen Kinder-Weihnachtsausstellung überrascht. Doch es bestehe kein Grund, nun in Weih-

nachtsstress zu geraten, denn die Ausstellung sei bis zum 6. Januar verlängert worden.

Seit dem 1. Dezember sind bereits zahlreiche Familien Theophils Glitzerpotfen in die Ausstellung gefolgt. Aufgrund der hohen Nachfrage besteht nun auch noch über die Ferien hinweg die Möglichkeit, die Präsentation auf Kinderhöhe zu entdecken: Hirten, Schafe und viele andere weihnachtliche Objekte erzählen ihre Geschichten. Mit seinem großen Abteikater-Weihnachtswissen fordert Theophil dabei zum Rätseln, Schätzen und Ausprobieren, aber auch zum Hinterfragen und Schmunzeln auf. Obwohl Kunsttannen out sind, wird Theophils „KUNST-Tanne“ in der Ausstellung eine der ganz besonderen „ART“, denn die Kinder können

in der Ausstellung kreativ werden und anschließend die Tanne mit ihren Werken schmücken.

„Kurzum: Es weihnachtet sehr im Museum, und Theophil freut sich auf weitere zahlreiche Gäste, die mit allen Sinnen in einer besonderen Atmosphäre in die Weihnachtswelt eintauchen möchten“, heißt es in der Mitteilung abschließend.

Das Museum Abtei Liesborn ist dienstags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Während der Feiertage sowie am 24. und 31. Dezember ist geschlossen. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen zum Museum gibt es im Internet unter www.museum-abtei-liesborn.de.



Da hat sich doch etwas in der Krippe versteckt, das gar nicht zur Babyausstattung gehört: Die Mitmach-Ausstellung im Museum Abtei Liesborn geht in die Verlängerung.

Erlös aus Trödelmarkt der Sekundarschule



Mehrere Einkaufswagen voll mit Grundnahrungsmitteln haben Lehrer und Schüler des zehnten Jahrgangs der Sekundarschule Wadersloh dem Lädchen gespendet.

Lädchen erhält Spende

Wadersloh (gl). Das Wadersloher Lädchen, die Ausgabestelle der Tafel Ennigerloh hat vom Adventströdelmarkt der Sekundarschule profitiert: Mit einem Teil des Erlöses wurden Lebensmittel für Bedürftige gekauft.

Den Adventströdel an der Sekundarschule hatten die Klassenlehrerinnen des zehnten Jahrgangs, Katharina Deimel und Jana Zimmermann, organisiert. Ziel sei es gewesen, möglichst viel Geld zu verdienen, um die Abschlusskasse der Stufe zu füllen. Außerdem habe der Trödelmarkt

einen guten Zweck verfolgt: Durch den Verkauf von gespendeter Weihnachtsdekoration, Büchern und Kinderspielzeuges sollte auch das Wadersloher Lädchen unterstützt werden, und zwar mit der Hälfte des Erlöses.

Am Ende des Tages wurden 1300 Euro eingenommen. 650 Euro sollten also dem Wadersloher Lädchen zugutekommen. Dessen Leiterin Maria Bouschery wusste sofort, was sie so kurz vor Weihnachten für ihre Kunden gebrauchen konnte. So gingen die Lehrerinnen Kathari-

na Deimel und Jana Zimmermann mit jeweils zwei Schülern aus den Klassen 10a, 10b und 10c in Wadersloh im Aldi und Rewe einkaufen. Insgesamt wurden sechs Einkaufswagen mit Grundnahrungsmitteln wie Mehl, Zucker, Nudel und Kartoffelpüree gefüllt und direkt über die Straße zum Wadersloher Lädchen geschoben. Maria Bouschery freute sich sehr und bedankte sich überschänglich bei dem zehnten Jahrgang der Sekundarschule.

www.sekundarschule-wadersloh.de



Wadersloh

VHS

Öffnungszeiten in den Ferien

Wadersloh (gl). Die VHS Beckum-Wadersloh ist während der Weihnachtsferien vom 23. bis 30. Dezember geschlossen. Vom 2. bis 6. Januar ist die VHS-Verwaltung telefonisch unter ☎ 02521/294206 von 9 bis 12 Uhr erreichbar.

Termine & Service

Wadersloh

Donnerstag, 22. Dezember 2022

Wochenmarkt in Wadersloh: 8 bis 12 Uhr auf dem Kirchplatz.

Gemeinde Wadersloh: von 8 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr.

Wadersloh Energie: von 8 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16 Uhr.

DWL-Bürgerbus: Linienverkehr nach Fahrplan.

Recyclinghof Wadersloh: 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Wadersloh Marketing: 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Präsenzzeiten im Rathaus, ☎ 02523 / 9501050.

Caritas ambulante Dienste, Sozialstation Wadersloh: 9 bis 15 Uhr Sprechstunden nach Terminvereinbarung unter ☎ 02523 / 9544880.

Caritas ambulante Dienste Sozialstation Liesborn: 9 bis 15 Uhr Sprechstunden nach Terminvereinbarung unter ☎ 02523 / 959330.

Musikverein Musik Diestedde: 17 bis 18 Uhr Probe Kinderchor KiDie, Karl-Leisner-Heim; 18 bis 18.45 Uhr Jugendchor Probe, Karl-Leisner-Heim; 19 bis 21 Uhr Mehrgenerationen-Chor Probe, Karl-Leisner-Heim.

Museum Abtei Liesborn: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr Ausstellung „Abtei Advent“ geöffnet.

Café Kinderwagen Wadersloh: 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Jugendtreff Villa Mauritz.

Café Kinderwagen Liesborn: 9.30 bis 11 Uhr Hebammen-Praxis von Katharina Polowinez, Gregor-Waltmann-Straße 2.

Grundschule Diestedde: 16 bis 18 Uhr offener Treff für Kinder ab zehn Jahren.

Polizei-Bezirksdienst Wadersloh: 15.30 bis 17.30 Uhr Sprechstunde im Rathaus, Zimmer 18.

SV Diestedde: 17.30 Uhr Walken und Nordic-Walken ab Turnhalle Grundschule; 18 Uhr Lauftreff ab Sportplatz.

Feuerwehrkapelle Liesborn: 19.30 Uhr Probe im Probenraum.

Hospizbewegung Wadersloh: Ansprechpartnerin ist Ute Bayer, ☎ 0171 / 9340144; Hausbesuche für Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht bietet Sandra Bleckmann an, ☎ 02523 / 959340.

Landfrauen Liesborn, Lauftreff: 19.50 Uhr Treffpunkt am Schießheim.

Familientelefon: ☎ 0800 / 5305305.